HAGEN
Stadt der FernUniversität

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
„Trägerschaft offene Ganztagsschulen“

Aufforderung zur Angebotsabgabe

Inhaltsverzeichnis

1. Angaben zum Verfahren ... 3
1.1 Auftraggeberin (mit Nennung der Vergabestelle) ... 3
1.2 Vergabeart ... 3
1.3 Zu vergebende Leistung ... 3
1.4 Verfahrensablauf ... 3
1.4.1 Fristen, Zeitplan ... 4
1.5 Frist für Teilnahmeanträge ... 4
1.6. Zuschlags- und Bindefrist ... 5
1.7. Auskünfte ... 5
2. Gemeinsame formale Anforderungen an das Angebot und die Teilnahmeanträge ... 5
2.1 Besondere formale Anforderungen an die Teilnahmeanträge ... 5
2.2 Besondere formale Anforderungen an die Angebote ... 5
3. Nebenangebote ... 6
4. Zuschlagskriterien, Mindestanforderungen im Teilnahmewettbewerb ... 6
4.1 Zuschlagskriterien ... 6
4.2 Mindestanforderungen ... 7
4.3 Eignungskriterien ... 7
5. Rechtsschutz ... 7
5.1. Unklarheiten in den Vergabeunterlagen ... 8
5.2. Überprüfungsstelle ... 8
6. Unterlagen/Anlagen des Vergabeverfahrens ... 8

1. Angaben zum Verfahren

1.1 Auftraggeberin (mit Nennung der Vergabestelle)

Stadt Hagen

Rathausstr. 11

58095 Hagen

1.2 Vergabeart

Die Auftraggeberin vergibt die Dienstleistung im Wege eines europaweit ausgeschriebenen Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb. Es handelt sich dabei um eine soziale Dienstleitung im Sinne von §§ 64-66 VgV, 130 GWB.

1.3 Zu vergebende Leistung

Die Auftraggeberin vergibt die Trägerschaft offener Ganztagsschule mit dem zugehörigen Betreuungsangebot und Mittagsverpflegung, sowie das gesonderte Betreuungsangebot bis 14 Uhr an 25 Grundschulen (inklusive Teilstandorte) und drei Förderschulen. Die Räumlichkeiten und das Inventar im Bestand werden von der Auftraggeberin zur Verfügung gestellt.

1.4 Verfahrensablauf

Es wird zunächst ein Teilnahmewettbewerb durchgeführt. Im Rahmen dessen werden die aufgrund der Bekanntmachung eingegangenen Teilnahmeanträge ausgewertet und die darin enthaltenen Angaben zur Eignung geprüft. Geeignete Bewerber werden anschließend zur Abgabe von Angeboten aufgefordert, nicht geeignete Bewerber werden über ihr Ausscheiden aus dem Vergabeverfahren benachrichtigt. Die innerhalb der gesetzten Angebotsfrist eingegangenen Erstangebote werde nach Ablauf der Angebotsfrist ausgewertet. Die Auftraggeberin behält sich vor, bereits auf eines dieser Angebote den Zuschlag zu erteilen (§ 17 Abs. 11 VgV). Andernfalls erfolgt eine Verhandlungsrunde mit den Bietern, gegebenenfalls unter Anpassung der Ausschreibungsunterlagen, jedoch nicht der Eignungskriterien. Danach erfolgt entweder der Aufruf zum Einreichen endgültiger Angebote falls die Auftraggeberin keinen weiteren Verhandlungsbedarf feststellt. Andernfalls erfolgt nach ausreichender Zeit zur Einreichung von Folgeangeboten

deren Auswertung und anschließend eine weitere Verhandlungsrunde. Nach deren Durchführung oder sogar weiterer, von der Auftraggeberin für erforderlich gehaltener Verhandlungsrunden würden schließlich endgültige Angebote erbeten. Die endgültigen Angebote werden geprüft und bewertet. Die unterlegenen Bieter werden anschließend über den beabsichtigten Zuschlag informiert. Nach der vorgeschriebenen Wartefrist nach Absendung dieser Bieterinformationen wird der Zuschlag erteilt.

1.4.1 Fristen, Zeitplan

Die Vergabeunterlagen werden ab dem Tag der Absendung der Bekanntmachung unter der in der Bekanntmachung angegebenen Internetadresse abrufbar vorgehalten. Die Teilnahmeanträge müssen bis spätestens zu dem auf der Vergabeplattform angegebenen Zeitpunkt (Frist für die Einreichung der Teilnahmeanträge) eingereicht werden. Die weiteren Fristen im Vergabeverfahren werden ausreichend bemessen und rechtzeitig bekannt gegeben.

1.5 Frist für Teilnahmeanträge

Die Teilnahmeanträge müssen wie ausgeführt bis zu dem auf der Vergabeplattform angegebenen Zeitpunkt (Frist für die Einreichung der Teilnahmeanträge) durch Hochladen auf die Vergabeplattform bei der unter 1.7. genannten Vergabestelle der Auftraggeberin eingegangen sein. Später eingehende Teilnahmeanträge werden ausgeschlossen.

Angebote müssen ebenfalls bei der unter Ziff. 1.7 genannten Vergabestelle der Auftraggeberin eingehen, sie sind elektronisch über das Vergabeportal einzureichen. Die Frist für die Einreichung der Erstangebote beträgt dabei 30 Tage, gerechnet ab dem Tag nach der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe durch die Stadt Hagen. Die zur Einreichung der ggf. erforderlichen weiteren Angebote geltenden Fristen werden durch die Auftraggeberin jeweils einheitlich und angemessen bzw. ausreichend bemessen und im Rahmen der Durchführung des Vergabeverfahrens rechtzeitig bekannt gegeben. Nach Mitteilung an die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Bieters, dessen Angebot angenommen werden soll und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses erfolgt der Zuschlag nach Ablauf der Wartefrist von 15 Kalendertagen nach Absendung der vorgenannten Information an die unterlegenen Bieter (§ 134 Abs. 2 GWB).

1.6. Zuschlags- und Bindefrist

Der Bieter ist bis zum Ablauf der auf der Vergabeplattform angegebenen Zuschlags- und Bindefrist an sein Angebot gebunden.

1.7. Auskünfte

Auskünfte werden über die Vergabeplattform erteilt von:

Stadt Hagen

Vergabestelle 15/32

Fragen zur Ausschreibung und den Vergabeunterlagen sind **ausschließlich über die Vergabeplattform** an diese Stelle zu richten. Fragen der Bieter werden beantwortet und in anonymisierter Form allen Bietern **über die Vergabeplattform** zur Verfügung gestellt. Die den Bietern übermittelten Antworten werden Gegenstand der Ausschreibung.

2. Gemeinsame formale Anforderungen an das Angebot und die Teilnahmeanträge

Sowohl Teilnahmeanträge als auch Angebote müssen zwingend über die Vergabeplattform eingereicht werden. Änderungen und Ergänzungen der Teilnahmeantrag- und Angebotsformulare sind nicht erlaubt. Teilnahmeanträge und Angebote, die nicht die geforderten oder nachgeforderten Erklärungen und Nachweise enthalten, können ausgeschlossen werden. Änderungen des Bewerbers bzw. Bieters an seinen Eintragungen müssen zweifelsfrei sein. Die Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

2.1 Besondere formale Anforderungen an die Teilnahmeanträge

Teilnahmeanträge müssen mit dem als Anlage 5 beigefügten Vordruck Teilnahmeantrag erklärt werden. Der Teilnahmeantrag muss vollständig sein, d.h. alle geforderten Unterlagen, Erklärungen und Nachweise sowie die erforderlichen Unterschriften enthalten.

2.2 Besondere formale Anforderungen an die Angebote

Das Angebot muss auf dem als Anlage 6a beigefügten Vordruck Angebotsschreiben erklärt werden. Dem Angebot sind die im Vordruck Angebotsschreiben aufgeführten Unterlagen (Anlage 6b) beizufügen und ebenfalls auf die Vergabeplattform hochzuladen.

Das Angebot muss vollständig sein, d.h. alle geforderten Unterlagen, Erklärungen und Nachweise sowie die vollständigen Leistungsangaben und erforderlichen Unterschriften enthalten.

Der Bieter wird im Hinblick auf ein etwaiges Nachprüfungsverfahren aufgefordert, die Teile seines Angebots, die ein Fabrikations-, Betriebs- oder Geschäftsgeheimnis beinhalten, auf jeder betreffenden Seite deutlich zu kennzeichnen. Geschieht dies nicht, kann die Vergabekammer im Falle eines Nachprüfungsverfahrens von seiner Zustimmung auf Einsicht durch andere Verfahrensbeteiligte z.B. andere Bieter) ausgehen (vgl. § 265 Abs. 3 Satz 2 GWB).

3. Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

4. Zuschlagskriterien, Mindestanforderungen im Teilnahmewettbewerb

4.1 Zuschlagskriterien

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Dabei bestimmt sich das wirtschaftlichste Angebot nach dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis. Letzteres bestimmt sich vorliegend durch das von den Bewerbern bzw. Bietern anzubietende Betreuungskonzept sowie der Qualität der zukünftigen Betreuung sowie der bisherigen organisatorischen Erfahrung des Trägers mit der Ganztagsbetreuung. Die Qualität des Betreuungskonzepts wird anhand der Qualitätskriterien bewertet.

Die organisatorische Erfahrung des Trägers mit der Ganztagsbetreuung wird anhand der Zahl der gleichzeitig betreuten Schüler*innen pro Schuljahr sowie des Zeitraums der Betreuung von mindestens 50 Schüler*innen bewertet. Die Bieter können bei der Wertung der Wertungskriterien maximal 100 Punkte erreichen. Den Zuschlag erhält der Bieter mit der höchsten Punktzahl.

4.2 Mindestanforderungen

Die Anforderungen des als Anlage 7a beigefügten Erlasses „Gebundene und offene Ganztagsschulen sowie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote in Primarbereich und Sekundarstufe I“ an den Umfang und die Inhalte der hier ausgeschriebenen Betreuungsangebote sind Mindestanforderungen, die nicht Gegenstand von Verhandlungen im Rahmen des Teilnahmewettbewerbes sind (§ 17 Abs. 10 S.2 VgV).

4.3 Eignungskriterien

Damit ein Bieter den Zuschlag für ein Los erhalten kann, hat die Stadt Hagen folgende Eignungskriterien festgelegt, die der Bieter zwingend erfüllen muss:

1. der Träger ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII

2. der freie Träger der Jugendhilfe erfüllt die bisher gängigen Fachkräfteanforderungen der Stadt Hagen

3. der Träger verfügt mindestens über eine dreijährige durchgängige Erfahrung in der OGS bzw. institutionellen Kindertagesbetreuung. In diesem Zeitraum hat er mindestens 50 Kinder durchgängig betreut.

4. der freie Täger der Jugendhilfe bezahlt seine Mitarbeitenden nach einem entsprechenden Tarif des jeweils für den Träger geltenden Tarifvertrages, soweit einer vorhanden ist, und mindestens analog zu den Entgelteinordnungen im TVöD

5 Referenzliste

6. EU Eigenerklärung Ausschlussgründe

7. EU Eigenerklärung Sanktionen

8. Besondere Vertragsbedingungen Tariftreue und Mindestarbeitsbedingungen

9. Verpflichtungserklärung Scientology

10. Der Träger stellt Fachkräfte nur analog zur Kibiz-Personalverordnung vom 27.11.2024 ein. (Anlage 7c)

Die Kriterien 2. bis 10. werden durch die Abgabe von Eigenerklärung nachgewiesen.

5. Rechtsschutz

5.1. Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers bzw. Bieters Unklarheiten, so hat der Bieter den Auftraggeber unverzüglich darauf hinzuweisen. Weiterhin hat der Bewerber bzw. Bieter den Auftraggeber auf eventuell bestehende Widersprüche in den Vergabeunterlagen und auf Unvollständigkeit der ausgeschriebenen Leistungen aufmerksam zu machen. Auf die für die Rechtzeitigkeit von Rügen der Bewerber bzw. Bieter maßgeblichen Ausschlussfristen des § 160 Abs. 3 GWB wird ausdrücklich hingewiesen.

Hinweise hat der Bieter ausschließlich über die Vergabeplattform an die Vergabestelle zu richten.

5.2. Überprüfungsstelle

Zuständig für die Überprüfung der Vergabe der hier zu vergebenden Leistung im Wege einer durch privatrechtlichen Vertrag übertragenen Dienstleistung ist die Vergabekammer Westfalen, Albrecht-Thaer-Straße 9, 48147 Münster.

6. Unterlagen/Anlagen des Vergabeverfahrens

Anlage 1 – Wertungsmatrix

Anlage 2 – Leistungsbeschreibung

Anlage 3 – Mindeststandards

Anlage 4 – Vertragsbedingungen

Anlage 5a + 5b –Teilnahmeantrag inkl. Zusammenstellung Teilnahme-unterlagen (VHB Formulare 314 EU und 315 EU)

Anlage 6a + 6b –Angebotsschreiben inkl. Zusammenstellung Nachweise Angebot (VHB Formulare 324 EU und 325 EU)

Anlage 7a – Erlass „„Gebundene und offene Ganztagsschulen sowie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote in Primarbereich und Sekundarstufe I“

Anlage 7b – Förderrichtlinie „ Zuwendungen für die Durchführung außerunterrichtlicher Angebote offener Ganztagsschulen im Primarbereich“

Anlage 7c – Verordnung zu den Grundsätzen über die Qualifikation und den Personalschlüssel

Anlage 8 – Referenzliste

Anlage 9 – Eigenerklärung Ausschlussgründe (VHB Formular 521 EU)

Anlage 10 – Eigenerklärung Sanktionen (VHB Formular 523 EU)

Anlage 11 – Besondere Vertragsbedingungen Tariftreue und Mindestarbeitsbedingungen (VHB Formular 513 EU)

Anlage 12 – Verpflichtungserklärung Scientology (VHB Formular 526)

Anlage 13 – Bietergemeinschaftserklärung (VHB Formular 531 EU)

Anlage 14a und 14b – Unteraufträge (VHB Formulare (533a EU und 533b EU))

Anlage 15a und 15b – Erklärungen Eignungsleihe (VHB Formular 534a EU und/oder 534b EU)

Anlage 16 – Lieferungs- und Zahlungsbedingungen

Anlage 17 – Hinweise zur Einreichung Teilnahmeanträge (VHB Formular 312/322 EU)

Anlage 18 – Informationen nach Art. 13 DSGVO

Anlagen 19-46 – Schulprofile